

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Prof. Dr. Arno Bunzel und Ass. jur. Magnus Krusenotto, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17978>



Darum geht's...

Städte und Gemeinden müssen noch mehr Aufmerksamkeit auf die Innenentwicklung, die Entwicklung des Siedlungsbestandes richten. Der Vorrang der Innenentwicklung ist dabei nicht allein eine gesetzliche Vorgabe. Die Städte behutsam nachzuverdichten, kompakt und grün umzubauen, ist nicht nur ökologisch, sondern auch stadtwirtschaftlich und städtebaulich sinnvoll. Baulücken gehören bebaut, Brachflächen einer neuen Nutzung zugeführt. Auch andere Maßnahmen wie der Ausbau von Dachgeschossen, die Aufstockung von Gebäuden können wichtige Beiträge leisten.

Das Seminar will der Frage nachgehen, mit welchen Strategien und Instrumenten diese Ziele besser umgesetzt werden können als in der Vergangenheit. Beleuchtet werden soll daher die ganze Palette instrumenteller Optionen, u.a. Innenentwicklungskonzept, Vorkaufsrechte, Baugebote, aber auch weiche, informelle Instrumente wie die Ansprache von Eigentümer*innen, Testentwürfe, Informationstools, Baulückenkataster etc. Basierend auf Einführungen zum Stand der Forschung sollen praktische Beispiele die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen verdeutlichen.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und -planung, Planungsbüros sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13–15 (Eingang 14–15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Instrumente der Innenentwicklung

Baugebote, Vorkaufsrecht, Innenentwicklungskonzept und mehr

16.–17. November 2023
Berlin

Donnerstag 16. November 2023

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

- Prof. Dr. Arno Bunzel und Ass. jur. Magnus Krusenotto, Difu, Berlin

11.00 Innenentwicklung - Potenziale und Herausforderungen

- Bernhard Faller, Quaestio Bonn

12.00 Mittagspause

Strategien und Konzepte – Grundlagen für effektives Verwaltungshandeln

13.00 Der Weg zur Innenentwicklung – Potenziale erkennen, Ziele fassen, Maßnahmenprogramme aufsetzen

- Prof. Dr. Theo Kötter, Universität Bonn

13.45 Städte machen sich auf den Weg – Werkstattberichte

- Innenentwicklungskonzept – die Grundlage zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen
Florian Eggert, Stadtplanungsamt, Stadt Kempten (angefragt)
- Strategien für große Umnutzungsareale
Alf Ketelsen, Stadtplanungsamt, Stadt Braunschweig

14.45 Kaffeepause

15.15 Städte machen sich auf den Weg – Werkstattberichte - Fortsetzung

- Baulücken im Fokus - wie kann es trotz Personalknappheit weitergehen?
- Nina Kristin Sieberns, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Köln

16.00 Moderierte Vertiefung und Erfahrungsaustausch in Arbeitsräumen

- Welche Strategien und Maßnahmen werden verfolgt?
- Worin bestehen Hemmnisse?
- Welches Vorgehen hat sich bewährt?
- Wie können Politik und Zivilgesellschaft mitgenommen werden?
- Wo liegen zentrale Erfolge und Nachsteuerungsbedarfe?

17.15 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

18.30 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Freitag 17. November 2023

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

- Prof. Dr. Arno Bunzel und Ass. jur. Magnus Krusenotto, Difu, Berlin
-

Der Instrumentenkoffer

09.30 Eignungscheck für den Instrumentenkoffer

- Christian Huttenloher, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, Berlin

Es werden Erkenntnisse aus einem laufenden BBSR-Forschungsvorhaben vorgestellt zu Anwendungsfeldern, Wirkmächtigkeit und potenziellen Hemmnissen bei der Baulandmobilisierung im Siedlungsbestand.

Einzelne Instrumente und Anwendungsbeispiele unter der Lupe

10.00 Vorkaufsrechte für unbebaute oder untergenutzte Grundstücke der Innenentwicklung

- Einführung: Rechtliche Voraussetzungen für die Anwendung von Vorkaufsrechten
Prof. Dr. Jörg Beckmann, GGSC Berlin
- Potenziale an den Magistralen heben durch Vorkaufsrechte
Dr. Friederike Mechel, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Freie und Hansestadt Hamburg

11.00 Kaffeepause

11.30 Baugebote – mehr als ein Nischeninstrument

- Einführung: Baugebote für den Wohnungsbau
Magnus Krusenotto, Difu, Berlin
- Vom Ratsbeschluss zur Umsetzung – Baugebote als strategisches Mittel
Frank Weyherter, Stadtplanungsamt, Stadt Nürnberg

12.30 Mittagspause

13.30 Städtebauliches Entwicklungsrecht für große Neuordnungsmaßnahmen

- Einführung:
Grundlagen des städtebaulichen Entwicklungsrechts
Prof. Dr. Arno Bunzel, Difu, Berlin
 - Neuordnung des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick
Lars Loebner, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin
-

Ausblick: Wie geht es bei den Instrumenten weiter?

14.30 Die Instrumente schärfen – Überlegungen zur Weiterentwicklung des gesetzlichen Rahmens

- Eva Maria Levold, Deutscher Städtetag, Köln

15.30 Ende der Veranstaltung